



# alive@bull

## Bull Business Continuity Management

### Die Problemstellung

Die Überlebensfähigkeit eines Unternehmens in einem Notfall ist in hohem Maße von der gesicherten Verfügbarkeit aktueller und korrekter Beschreibungen zur Wiederherstellung abhängig. Der Nachweis dieser Fähigkeit wird zunehmend zum Gegenstand gesetzlicher Anforderungen, zum Kriterium zur Auftragsvergabe durch Kunden, zur Erlangung von Kapital und Versicherungsschutz und für Testate durch Audits.

Wie ist die Problemstellung konkret?

- Kosten für den Wiederanlauf nach einem Notfall sind nicht transparent.
- Dauer und die Abwicklung der Wiederherstellung sind nicht transparent.
- Kosten zur Pflege der Notfall-Dokumentation sind sehr hoch.

- Ein aktives Notfall-Management ist (gegenüber Banken, Kunden, Wirtschaftsprüfern, Lieferanten, usw.) nicht nachweisbar.

### Die Herausforderung

Die Herausforderung besteht darin,

- alle zur Wiederherstellung notwendigen Prozesse zu beschreiben und mit Kosten und Ausführungszeiten zu hinterlegen,
- diese Beschreibungen jederzeit einfach pflegbar zu bevorraten,
- im Notfall nach definierten Zugriffsverfahren direkte Abwicklungsunterstützung auf Workflow-Ebene zur Verfügung zu stellen



flexibel ...

verfügbar...

wiederherstellen

simulieren

# Bull Business Continuity Management

## Alive@Bull – Der Kundenworkshop

### Leistungsbeschreibung

Bull verfügt über ein generisches Prozessmodell zur Beschreibung aller relevanten Notfall-Aspekte wie Ziele, Funktionen, Ablaufketten, Schnittstellen, Verfahrenstypen. Das Modell genügt den Anforderungen gemäß ITIL, BSI, ISO, und BS 15.000.

Das Modell ist in einem innovativen Werkzeug zur Pflege und Abwicklung von Notfall-Prozessen implementiert, welches sich durch extrem einfache Handhabbarkeit bei gleichzeitiger Robustheit auszeichnet (AliveIT).

Die Bull-Spezialisten unterstützen Sie bei der

- Definition der Ziele der Notfallplanung,
- Implementierung von Maßnahmen zur Risikominderung,
- Planung der Notfallorganisation und Festlegen der Verantwortlichkeiten,
- Definition des Notbetriebes,
- Auswertung von Notfallereignissen und Notfalltests,
- Entwicklung von Szenarien, Strategien für den Wiederanlauf,
- Erstellung der Pläne für die Notfallbewältigung und den Wiederanlauf im Notfall.

### Projektergebnis

Gemeinschaftlich mit dem Kunden werden folgende Ergebnisse erzielt:

- Sollprozesse, Funktionen und Verfahren auf Systemen (Liste) sind definiert und über ein Notfallhandbuch abrufbar.
- Pflegeverfahren sind auf Prozedurebene definiert und dokumentiert.
- Formale Abnahmenprozedur (in einem Test/Abnahmeprotokoll) für dokumentierte Objekte sind zu dem „Notfall-Workflow“ verfügbar.
- Der Kunde hat Werkzeug zur Hand um eine Soll/Ist-Abweichung beim Wiederanlauf (oder dessen Simulation) nachzuvollziehen und berichten zu können.

### Erste Schritte

Bull erarbeitet in einem initialen Workshop gemeinsam mit dem Kunden den Rahmen einer Vorgehensweise zur Einführung einer Notfallplanung (Bull Business Continuity Management System).

### Die Schritte im Einzelnen:

- Die aktuellen Problemstellungen zur Überlebensfähigkeit des Kunden werden aufgenommen und diskutiert,
- es wird eine IST-Aufnahme durchgeführt, um zu erarbeiten, für welche Umgebungen/ Objekte der Wiederanlauf dokumentiert wird,
- die Ziele der Notfallplanung werden aus Kundensicht definiert,
- die Bull-Konzepte für die Umsetzung werden dargestellt,
- es wird ein Projekt gemäß dem vorgeschlagenen Projektvorgehensmodell skizziert und strukturiert,
- die Meilensteine eines Projekts werden festgelegt.

### Ergebnis:

Gemeinsam mit dem Kunden werden folgende Ergebnisse des ersten Workshops erarbeitet:

- Die zu dokumentierenden Umgebungen/Objekte sind grob skizziert.
- Der Kunde kennt den Umfang und die Meilensteine eines Projektes zur Einführung einer Notfallplanung.
- Das Bull-Prozessmodell zur Beschreibung aller relevanten Notfall-Aspekte ist bekannt.